

Gräfin Montgelas und ihr wunderbares Menü

Von Eva Maria Fuchs

"Herzlich willkommen, hier im Herrenhaus Schwaig", begrüßte ein junger Mann an der Eingangstür Annemarie Siemel und ihre drei Freundinnen an jenem Abend, der den Damen als "unvergessen" in Erinnerung bleiben wird. Der junge Mann war den Frauen beim Ablegen der Garderobe behilflich und führte die Gäste in den Salon. Dort wartete Amélie Gräfin von Montgelas mit einem Glas Champagner auf die Gewinnerin des Benimm-Quiz und ihre Begleiterinnen. Annemarie Siemel hatte vor einigen Wochen am Knigge-Test auf der Unterhaltungsseite teilgenommen und ein festliches Abendessen für vier Personen bei der Gräfin in ihrem Schösschen in Aldersbach gewonnen.

Und nun endlich war es so weit, der lange, grüne Tisch im Esszimmer bereits gedeckt: Edle Gläser aus Kristall, wertvolles Besteck aus Silber, weißes Geschirr aus feinem Porzellan, verziert mit dem gräflichen Wappen (Granatapfel, Drache und Hermelin), Tisch-Dekorationen mit Spiegel, Blumen und kleinen Buchskugeln... Ein festliches Ambiente - genau so, wie es sich die Damen vorgestellt hatten. "Mei, wir waren ja schon so gespannt, wie die Gräfin sich geben würde. Zurückhaltend kühl oder gar etwas reserviert vielleicht?", hieß es in der Runde. Ganz falsch. Die Gräfin gab sich natürlich, herzlich und sehr humorvoll. So scherzte man über das leidige Problem der Kleiderfrage, die die vier Hausfrauen bereits Wochen zuvor geplagt hatte.

"Was zieht man denn zu so einem festlichen Abendessen nur an?", quälte sich nicht nur Barbara Koch. Annemarie Siemel übrigens hatte ihre 57-jährige Freundin an ihrem Urlaubsort in Kalabrien angerufen, ihr vom PNP-Gewinn erzählt und ihr gesagt, dass sie sie gerne als Begleitperson mitnehmen würde. "Ich war total überrascht, habe mich aber wahnsinnig gefreut und dann auch gleich überlegt, wie man sich da wohl kleidet." Elegante Hose oder Rock, kombiniert mit edlem Shirt oder Bluse, dazu ein Blazer in gedämpften oder farbenfrohen Tönen - die Damen hatten in jedem Fall die richtige Wahl getroffen, wie ihnen die Gräfin in schwarzer 7/8-Hose und gelbem Kurzarmblazer bestätigte. Und sie muss es wissen, hat sie doch erst vor kurzem als "Die Benimm-Gräfin" eine Schule für Stil & Etikette eröffnet. (Mehr dazu gibt's im Internet unter www.benimmgraefin.de.)

"Grüner und roter Blattsalat mit Garnelen an Senf-Joghurt-Dressing", kündigte der junge Mann mit Namen Claus und Sohn der Gastgeberin charmant die erste Vorspeise an und ließ sogleich das Geplauder verstummen. Der 22-jährige Student der Wald- und Forstwirtschaft half seiner Mutter - wie schon bei vielen kleinen Festen und großen Cocktails - beim Servieren. Er war es übrigens auch, der zuvor beim Empfang mit Butlerqualitäten gegläntzt hatte. Personal von der Köchin bis zum Hausmädchen nämlich, wie Amélie von Montgelas es in ihrer Jugend im elterlichen Haus in Gerzen genossen hatte, gibt's im Herrenhaus in Schwaig schon lange nicht mehr. "Wenn Not am Mann ist, kommt eine Hilfe und ansonsten mache ich alles selber. Ich koche auch gern", erzählte die Gräfin und verriet, dass und wie sie bereits seit neun Uhr früh das Festmenü dieses Abends zubereitet hatte, während Sohn Claus das "Kürbiscremesüppchen" als zweite Vorspeise servierte.

Schier wie im Fluge schien der Abend zu vergehen. Von Stunde zu Stunde lockerte sich die Atmosphäre. Man fühlte sich fast wie auf einem Fest unter guten Freunden. Da störte es auch nicht, wenn die Gräfin immer wieder mal in die Küche nebenan huschte, um noch mit letzten Handgriffen die Speisen zu verfeinern. Und so ließ es sich Amélie von Montgelas nicht

nehmen, den Hauptgang "Ossobuco vom Rind mit Kartoffelgratin auf glasiertem Karotten- & Zucchini Gemüse" Annemarie Sienel selbst zu kredenzen.

Die Rätsel-Siegerin hatte mit ihrem Gewinn in ihrem Heimatort Haiming bei Markt für großes Aufsehen gesorgt, wie ihre Freundin "Kiki" Gertrud Schaddach (57) berichtete: "Die Leute waren ganz aus dem Häuschen. Alle haben es der Annemarie gegönnt, weil sie doch schon so lange ihren kranken Mann pflegt. Sie hat dieses wunderbare Essen wirklich verdient."

Ja, die Damen wurden nicht müde, die Gräfin für ihre ausgezeichnete Kochkunst zu loben. "Das Ossobuco war ein Gedicht. Und dazu der wunderbare Wein", schwärmte Margret Fischer (42), noch bevor sie mit "Amélie's Dessert-Variation: Johannisbeerparfait auf Vanillespiegel mit Mandelkuchen" erneut verwöhnt wurde. "Es war ein schöner und niveauvoller Abend. Der Rahmen hier im Schloss mit den großen Räumen war einfach etwas Besonderes, das ich nie vergessen werde", resümierte Annemarie Sienel ganz im Sinne ihrer Freundinnen und versprach: "Sollte es nochmals ein Benimm-Quiz geben, mache ich wieder mit, aber nur, wenn es ein so wunderbares Abendessen bei der Gräfin Montgelas zu gewinnen gibt."